

Überstunden im Referendariat

Beitrag von „plattypus“ vom 11. Oktober 2022 20:17

[Zitat von chilipaprika](#)

Ungeachtet dessen, ob das bezahlt wird / am Ende bezahlt wird: man sollte sich dessen bewusst sein, welches Bild man sendet bzw. bei einigen Menschen ankommt: "hält sich für gut genug, mehr auf sich zu nehmen" "Puffer kann ja sein, aber dann: warum nutzt er nicht die Zeit, um etwas zu lernen und eine Lerngruppe mehr zu hospitieren?" (Ja, die Gedanken SIND übergriffig, aber nunmal in vielen Köpfen).

Mir haben damals meine Kollegen nachgesagt ich wäre ein Sozialschmarotzer, weil ich als Referendar Wohngeld beantragt hatte. Also von daher wäre mir das gesendete Bild reichlich egal. Ich würde das den Kollegen, die entsprechend übergriffig agieren auch genauso entgegentreten. Das Geld reicht einfach nicht zum Leben, sie sollten doch selber mal versuchen mit der Referendars-Besoldung auszukommen.